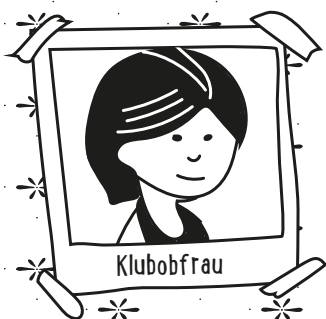
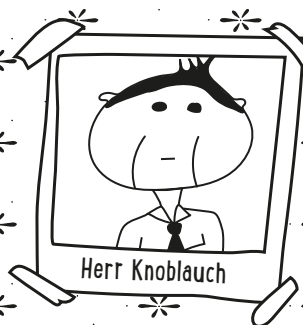


PLÖTZLICH POLITIKERIN

Wie Mia den Wald rettet und
dabei den Landtag kennenlernt



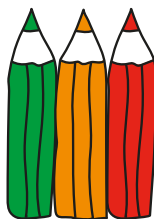
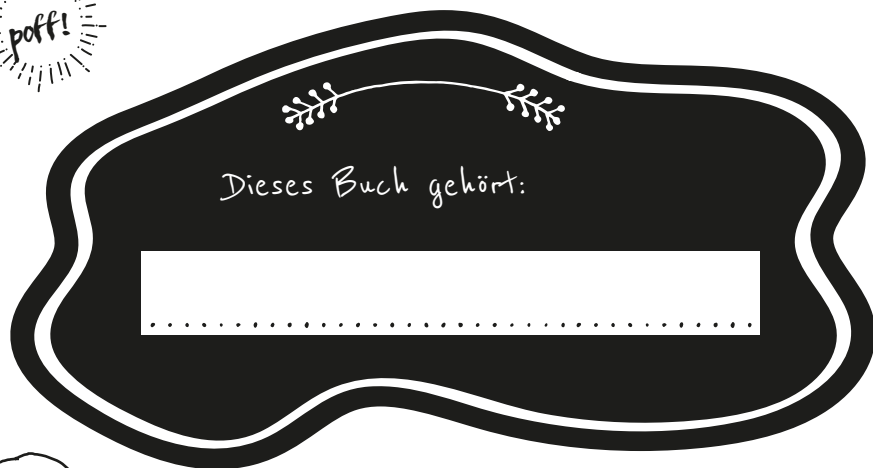


PLÖTZLICH POLITIKERIN

Wie Mia den Wald rettet
und dabei den Landtag kennenlernt

Text von Stefan Mayer
Illustrationen von Beate Schmidt

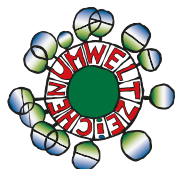
Finger weg



Mach's bunt!



Schnapp dir ein paar Stifte und male alles aus.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg und Salzburger Landtag | **Redaktion, Koordination, Satz und Grafik:** Landesmedienzentrum | **Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg

Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/ploetzlichpolitikerin.pdf

Erscheinungstermin: Mai 2024

EIN SCHLECHTER TAG



GRR!

Der kleine Wald neben ihrer Volksschule sah mehr wie eine **MÜLLHALDE** aus als wie ein Stück Natur.

Mia war sauer. **Stinksauer**, um genau zu sein.



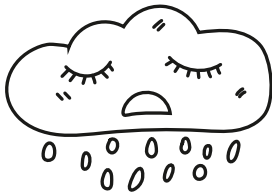
„Warum unternimmt niemand etwas dagegen?“

führte sie wütend Selbstgespräche.

Mia Silbermüller, Schülerin der 4a in der **Volksschule Hallwang**, war keine, die gern im Rampenlicht stand.
im Vordergrund

Doch wenn ihr etwas **GEGEN DEN STRICH** ging, konnte sie sehr, sehr **hartnäckig** sein.
▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲





Doch heute war **NICHT** ihr Tag.

Früher als sonst verkroch sie sich in ihr *Bett* und drückte **Einstein** fest an sich.

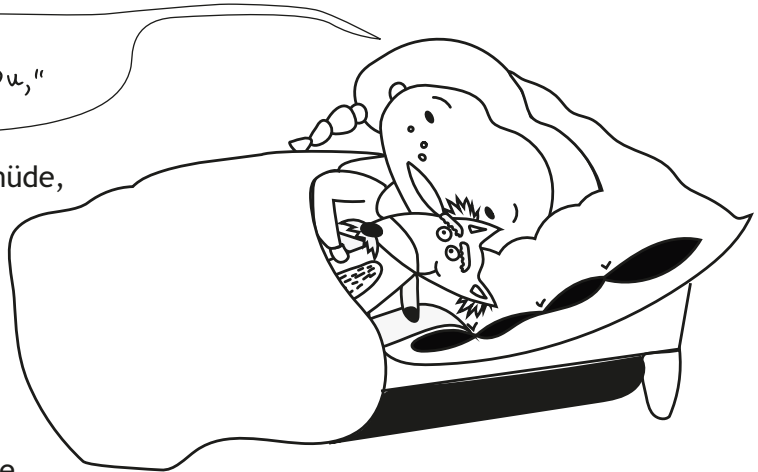
Der **flauschige kleine Fuchs** war der
sehr weich beste Zuhörer, den Mia sich vorstellen konnte.



„Weißt Du,“

seufzte Mia müde,
„wenn ich
nur **EINEN**
TAG LANG
entscheiden
könnte, würde

ich sofort **verbieten**, einfach Müll in den Wald zu werfen“.



Einstein hörte verständnisvoll zu.

Mia schlief bereits.



VERKEHRTE WELT



AUFSTEHEN!!!

„Aufstehen! **Die**

Sitzung beginnt um neun, und Du musst vorher noch zur **Klubbesprechung**.“ Einstein klang ziemlich aufgeregt und - er konnte sprechen!

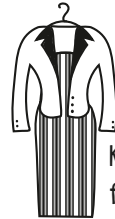
???

„**Sitzung?** **Klub?**“ Mia rieb sich die Augen, ^{gehen, ohne die Beine zu heben} schlurfte am wild hin und her wuselnden Fuchs vorbei zum **KLEIDERSCHRANK**.

„Mal sehen... was hängt denn da?“ Statt ihrer **Lieblingskleid-chen** reihte sich ein **Business-Kostüm** ans andere.



↳ schöne und elegante
Bürokleidung



Kostüm (nicht
für Clowns)

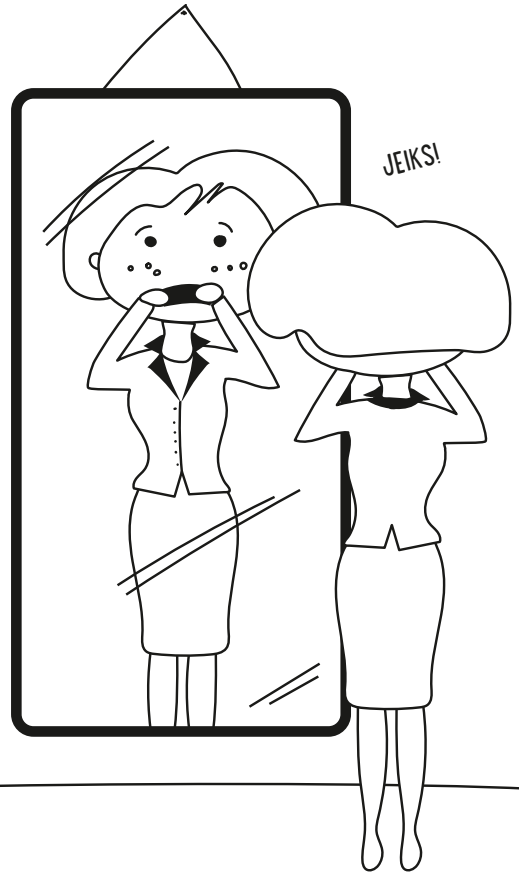
„Und irgendwie muss ich über Nacht **gewachsen** sein“, staunte Mia.

„Natürlich, **FRAU LANDTAGSABGEORDNETE**. **Unter 18** kann niemand gewählt werden, auch wenn man schon **mit 16** wählen darf.“ Einstein schien ein echter **Politik-Experte** zu sein.

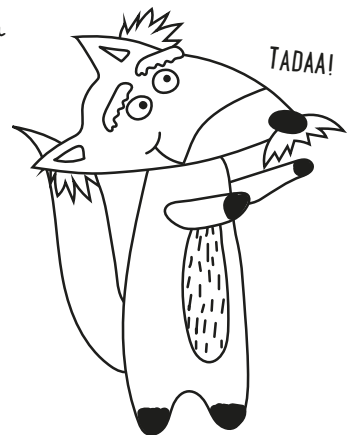
Doch Mia musste jetzt erst einmal ihr **SPIEGELBILD** verkraften. Statt einer kleinen Volksschülerin blickte ihr eine **hochgewachsene junge Frau** entgegen.



Schön langsam dämmerte es Mia: **Ihr Wunsch** von gestern Abend war **Wirklichkeit** geworden. Sie hatte sich über Nacht in eine **POLITIKERIN** verwandelt.



„Gut, dass ich Dich habe. Ich glaube, Du musst mir jetzt einiges erklären“, wandte Mia sich an **EINSTEIN**, der genau darauf **gewartet** zu haben schien.



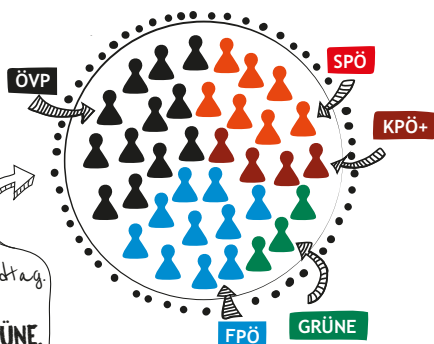
LANDTAG



Der Landtag trifft sich in einem Gebäude namens **CHIEMSEEHOF**. Dieses Gebäude befindet sich in der Stadt Salzburg.



36 ABGEORDNETE, bilden den Salzburger Landtag. Die Abgeordneten sind verteilt auf **5 FRAKTIONEN: ÖVP, FPÖ, SPÖ, KPÖ+ und GRÜNE.**



SITZUNGEN IM CHIEMSEEHOF →

10x

IM JAHR

Plenarsitzung mit allen Abgeordneten



Klub- oder Fraktionssitzungen

Ausschussberatungen

Es gibt **12 AUSSCHÜSSE**

2x

IM MONAT

- VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSAUSSCHUSS
- FINANZAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND LEBENSGRUNDLAGEN
- AUSSCHUSS FÜR INFRASTRUKTUR, DIGITALISIERUNG UND MOBILITÄT
- AUSSCHUSS FÜR WOHNEN, RAUMORDNUNG UND GRUNDVERKEHR
- FINANZÜBERWACHUNGSAUSSCHUSS

- BILDUNGS-, SPORT- UND KULTURAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR UMWELT-, NATUR- UND KLIMASCHUTZ
- SOZIAL-, GESELLSCHAFTS- UND GESUNDHEITSAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR EUROPA, INTEGRATION UND REGIONALE AUSSENPOLITIK
- PETITIONSAUSSCHUSS
- UNVEREINBARKEITS- SOWIE IMMUNITÄTS- UND DISZIPLINARAUSSCHUSS

LANDTAG Setzt sich in Salzburg aus 36 Abgeordneten zusammen, den Vorsitz führt die Präsidentin oder der Präsident. Der Begriff wird auch für das Tagungsgebäude im Chiemseehof verwendet

KLUB Mindestens drei Abgeordnete bilden einen Landtagsklub. Ihre Chefs heißen Obmann, Obfrau oder Vorsitzende/r.

PARTEI Ein Zusammenschluss von Menschen mit ähnlichen politischen Zielen

PLENUM Eine Sitzung, bei der alle Abgeordneten des Landtags zusammenkommen und entscheiden

ABGEORDNETE Menschen, die als Vertreter für alle im Landtag Entscheidungen treffen, sie müssen gewählt werden

AUSSCHUSS Hier beraten einige Abgeordnete je nach

Thema in unterschiedlicher Zusammensetzung und schlagen Beschlüsse für das Plenum vor.

FRAKTION Vertreter derselben Partei im Landtag



AUFBRUCH INS UNBEKANNTE

„Alle paar Wochen finden im **CHIEMSEEHOF**, im Landtag, wichtige **Sitzungen** statt. Der ist in der Salzburger Altstadt und hat einen großen Saal für die **Abgeordneten**. Da werden **Entscheidungen** für das Land getroffen, **Gesetze** beschlossen und manchmal wird-
HEFTIG DISKUTIERT.“

Einstein hatte sich auf die Hinterbeine gestellt und erinnerte Mia an ihre Klassenlehrerin **Frau Klein**.

???

„Und **WARUM** soll ich vorher in einen **Klub**?“, wollte die frischgebackene Jung-Abgeordnete wissen.
ganz neu

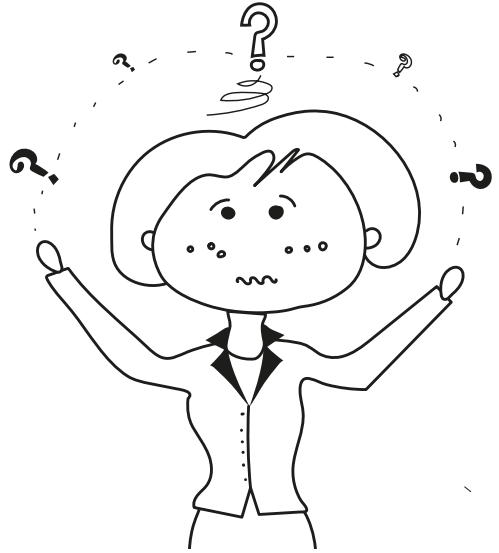


„Die **Meinungen** und **Entscheidungen** werden meistens vorher von den **Faktionen** besprochen. Abgestimmt wird fast immer **gemeinsam** als **Fraktion**. Die **MEHRHEIT** der **Abgeordneten** entscheidet, ob etwas **beschlossen wird** oder nicht“, erzählte Einstein.

„Was bitte sind denn Fraktionen?“ Mia versuchte die vielen **BEGRIFFE** einzuordnen.

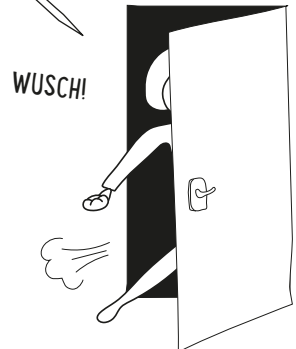
„Das sind die **Vertreter einer Partei** im **LANDTAG**. Sie wurden ja gewählt, weil sie dafür bei der **LANDTAGSWAHL** auf einer gemeinsamen Liste gestanden sind.

Und **gemeinsam** versuchen sie, ihre Vorschläge durchzubringen...“



Einstein kam mit dem Satz **nicht zu Ende**, denn Mia hatte sich eine Frühstückssemmel geschnappt und stürmte bereits **ZUR TÜR HINAUS**.

„Erzähl mir mehr unterwegs. Ich weiß, wie wir das Müllproblem im Wald neben der Schule lösen.“



Von der Idee zum

GESETZ



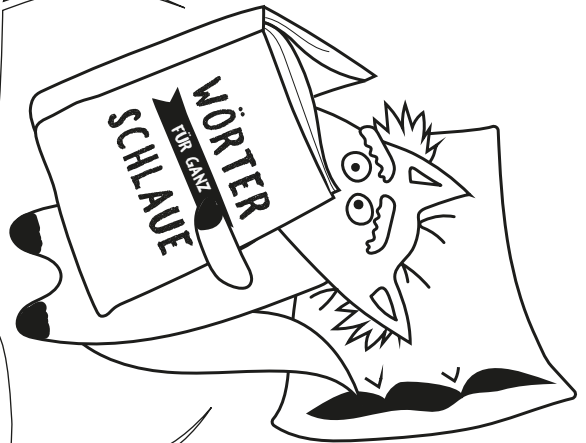
KOMPROMISS Wenn sich zwei oder mehrere Meinungen nähern und zu einem gemeinsamen Beschluss werden

EXPERTE/IN Jemand, der/die sich in einem Bereich sehr gut auskennt

LANDESREGIERUNG Politiker, die jeden Tag Entscheidungen für das Land treffen. Sie müssen dafür die Gesetze des Landtags beachten.

LANDESGESETZBLATT
Da stehen die Gesetze und weitere wichtige Vorschriften drinnen.

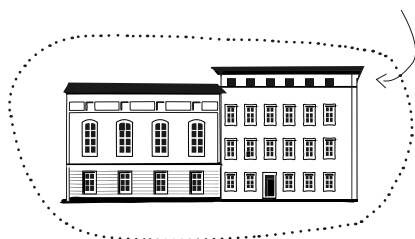
SPRECHER/IN Sagt das, was die Meinung der Abgeordneten einer Fraktion zu einem Thema ist. Es gibt Energiesprecher, Umweltsprecherinnen und so weiter.



ALLES NICHT SO EINFACH

„8 Uhr: **Klubberatungen**, 1.

Stock; 9 Uhr **Ausschuss**“, stand auf einem Bildschirm beim Eingang zum altherwürdigen **CHIEMSEEHOF**.



Mia nahm gleich **drei Stufen** auf einmal und hätte **beinahe** einen älteren **Abgeordneten** umgestoßen, als sie die Tür zum Sitzungsraum aufstieß. Ihre **KLUBKOLLEGEN** schienen sich schon mit ihrem **ANLIEGEN** beschäftigt zu haben.



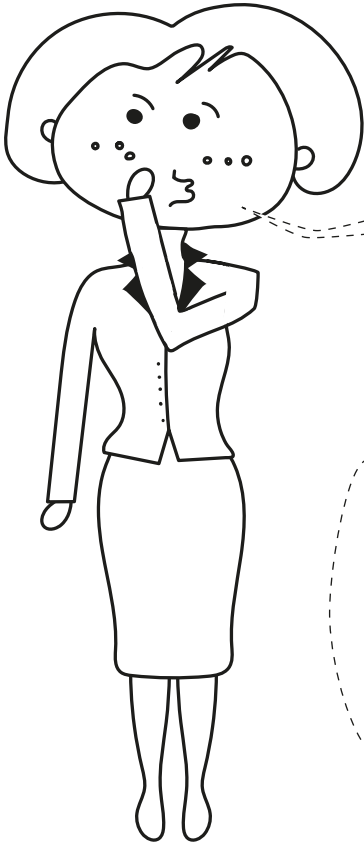
„Wird schwer werden, dafür eine Mehrheit zu bekommen. Aber Du kannst ja mit den anderen Klubobleuten reden, vielleicht findet ihr einen Kompromiss, wie hoch die Strafen ausfallen sollen“,

gab ihr eine entschlossen wirkende Frau zu verstehen.

wenn man genau weiß, was man will

KLUBBOBFRAU

konnte Mia auf einer kleinen **Plakette** an ihrer Stuhllehne entziffern.



„Einstein, wo bist Du? Ich brauche doch noch Nachhilfe“, flüsterte sie.

Das **clevere Tier** hatte sich geschickt vor dem **KLUBRAUM** versteckt:

„Es reicht nicht, wenn Deine Fraktion für Deinen Antrag ist, Du brauchst die Unterstützung der anderen. Mindestens mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder!“

Mia wusste, was das bedeutete:

ÜBERZEUGUNGSARBEIT und nochmals

ÜBERZEUGUNGSARBEIT.

erreichen, dass jemand anderer eine Meinung übernimmt



AUF DER SUCHE NACH VERBUNDENEN



★
ZUM GLÜCK waren heute alle **Klubobleute** da.
✿ ★

TOCK
TOCK

Mia klopfte *energisch* an die erstbeste Tür beim nächsten

Landtagsklub. Sie ging *zielstrebig* auf einen

BESCHÄFTIGT dreinschauenden Mann zu: *ohne zu zögern*

„Wenn wir das Müllthema im Wald geregelt bekommen wollen, braucht es mehr als nur angedrohte Strafen“,



kam Mia *ohne Umschweife* zum Punkt. → ●
direkt

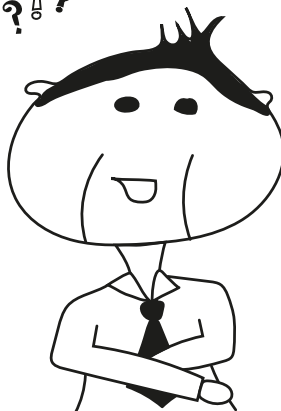
„Und was sollte das sein?“,



BOHRTE ihr Gegenüber, der sich als **Umweltsprecher**

Heimo Knoblauch vorstellte, nach.

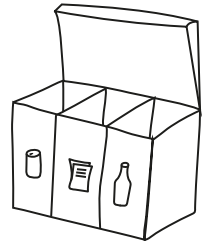
???



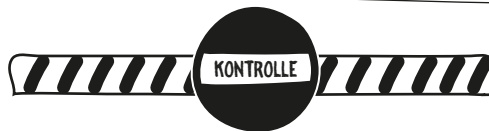


„Wenn die Menschen schon von klein auf wissen, wie und wo sie den Müll am besten loswerden,

dann ist das schon einmal ein Anfang. Also begeistern wir die Schüler fürs Sauberhalten. Und ohne Kontrollen wird es jedenfalls zu Beginn auch nicht gehen“



zählte **Mia** auf.



„Ich bespreche das mit meinen Abgeordneten. Mal sehen, was die Müll-Experten in der Ausschuss-Sitzung dazu sagen“,

sagte **Knoblauch** und war schon wieder **zwischen PAPIERSTAPELN** verschwunden.

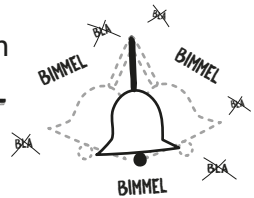
Begeisterung sah anders aus, musste Mia sich **eingestehen** und setzte ihre **ÜBERZEUGUNGSTOUR** fort.



WILLKOMMEN IM LANDTAG

Hätte sie Einstein nicht rechtzeitig **VORGEWARNT**, wäre Mia glatt zu spät in den großen **Sitzungssaal** gekommen.

Kaum hatte sie sich in den **bequemen** schwarzen **Lederdrehstuhl** fallen lassen, unterbrach **GLOCKEN-
GEBIMMEL** das Murmeln der Abgeordneten.



„Die Ausschußsitzung ist eröffnet und die Vorsitzende ruft gleich Dein Müll-Thema auf!“, raunte Einstein ihr unter dem Tisch zu.

Gerade noch genug Zeit, um sich mit dem **klei-
nen Mikrofon** vertraut zu machen und den Blick über die **Mienen** der Abgeordneten **schweifen** zu lassen.
↳ gleiten

Mia **WUSSTE**, dass sie noch **nicht alle** für ihr Anliegen **gewonnen** hatte.

Schon war sie **an der Reihe**, den Antrag ihrer **Fraktion -**

IHR THEMA zu begründen.

„Der viele Müll in unseren Wäldern wird nicht weniger, wenn wir wegsehen oder darüber diskutieren. Es braucht einen Plan, wie wir alle dazu bekommen, stolz auf eine saubere Umwelt zu sein. Mit Strafen allein wird das nicht klappen, mit Information schon.“

^{sich gut auskennen}
Mia war in ihrem Element.

Doch der **VORSITZENDE**

schwenkte schon die **Glocke**:

„Kommen Sie zum Punkt, Ihre Redezeit ist gleich zu Ende.“ Mias Gedanken rasten wild.

„Und daher setze ich auf die Unterstützung aus allen Fraktionen, um hier etwas für uns und unsere Kinder zu verbessern“,



hörte sie sich noch sprechen, bevor der **VORSITZENDE** den anderen **Umweltsprechern** das Wort erteilte.



SPANNUNG BIS ZULETZT

„Sieht gar nicht schlecht aus. Ich habe mich bei den anderen umgehört.“,

tönte **EINSTEIN** unter ihr verschwörerisch.

„Wie konntest Du? Was, wenn Dich jemand entdeckt?“, **zischte** ihn **MIA** an.

„Keine Sorge, unter den Tischen ist genug Platz, und dass mir auch das leiseste Flüstern nicht entgeht, weißt Du ja“,

tuschelte der Fuchs vergnügt.

„Wir kommen zur Abstimmung. Wer für den Antrag ist, hebt bitte die Hand“, klang es von der Bank des **VORSITZENDEN** herüber. Mia hielt den **Atem** an.



Mehrere Hände gingen **HOCH**. Sie hatte es **geschafft**: Ihr Antrag war **angenommen worden**! Zwar nicht von allen, aber die **Mehrheit** war gesichert. Mia jubelte innerlich vor **FREUDE**.



WISSEN, WIE ES GEHT



„Und jetzt? Wann können wir damit starten?“

Mia platze vor Tatendrang.

„Etwas Geduld brauchst Du noch“,

holte sie Einstein auf den **Boden der Wirklichkeit** zurück.

„Bei der nächsten Landtags-sitzung wird dieser Antrag nochmals von allen Abgeordneten abgestimmt. Meistens bleibt es bei dem Ergebnis aus dem Ausschuss.“



Ihr Kuscheltier war ein echter Alleswisser.



„Was für ein Glück, dass ich Dich habe“,

seufzte Mia erleichtert, als sie **NACH HAUSE** zurückgingen.

„Politikerinnen haben echt alle Hände voll zu tun. Da möchte ich in der Schule noch mehr darüber lernen und wenigstens noch ein bisschen in die 4a gehen.“

Weiter kam sie nicht, denn **MIA** war mit **EINSTEIN** im Arm **eingeschlafen**. Was der nächste Tag wohl bringt?



DU BIST GEFRAGT

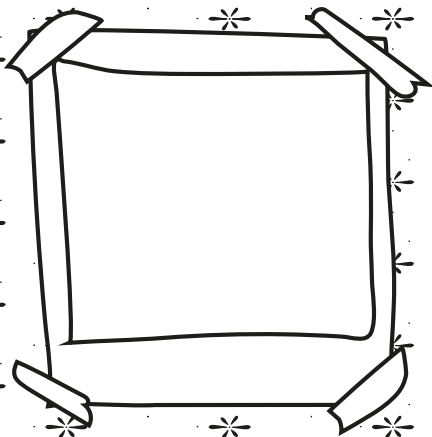
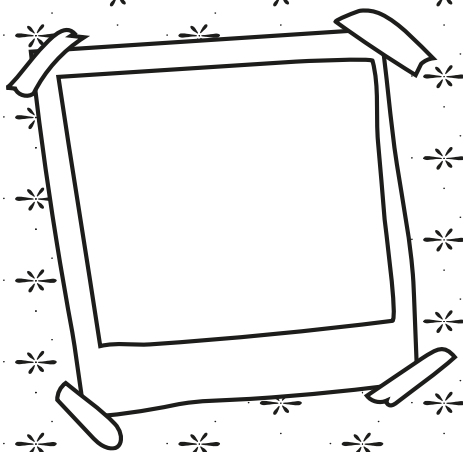
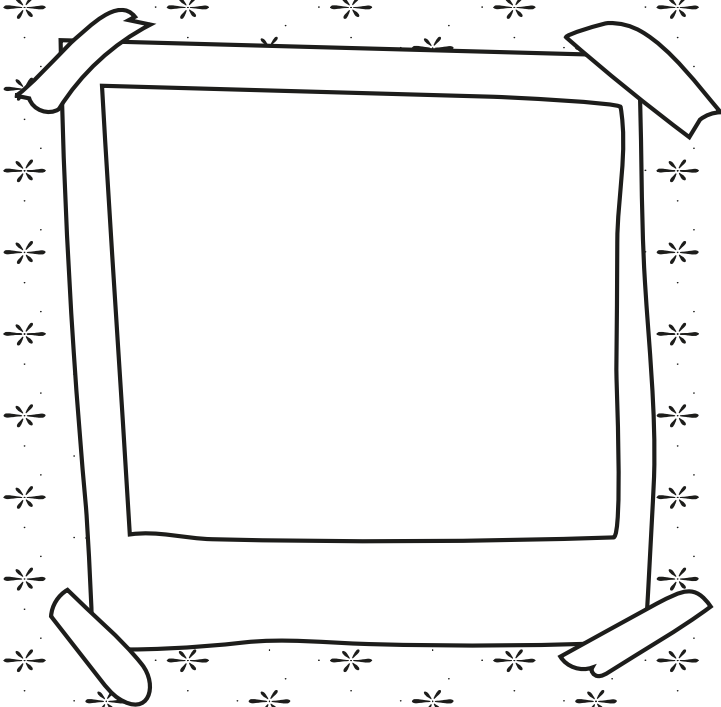
Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Hat Mia erreicht, was sie wollte?

Wird der Müll im Wald bald wegkommen?

Was wird Mia machen, wenn sie wieder in der Schule ist?

Was unternimmst Du für ein gutes Miteinander?

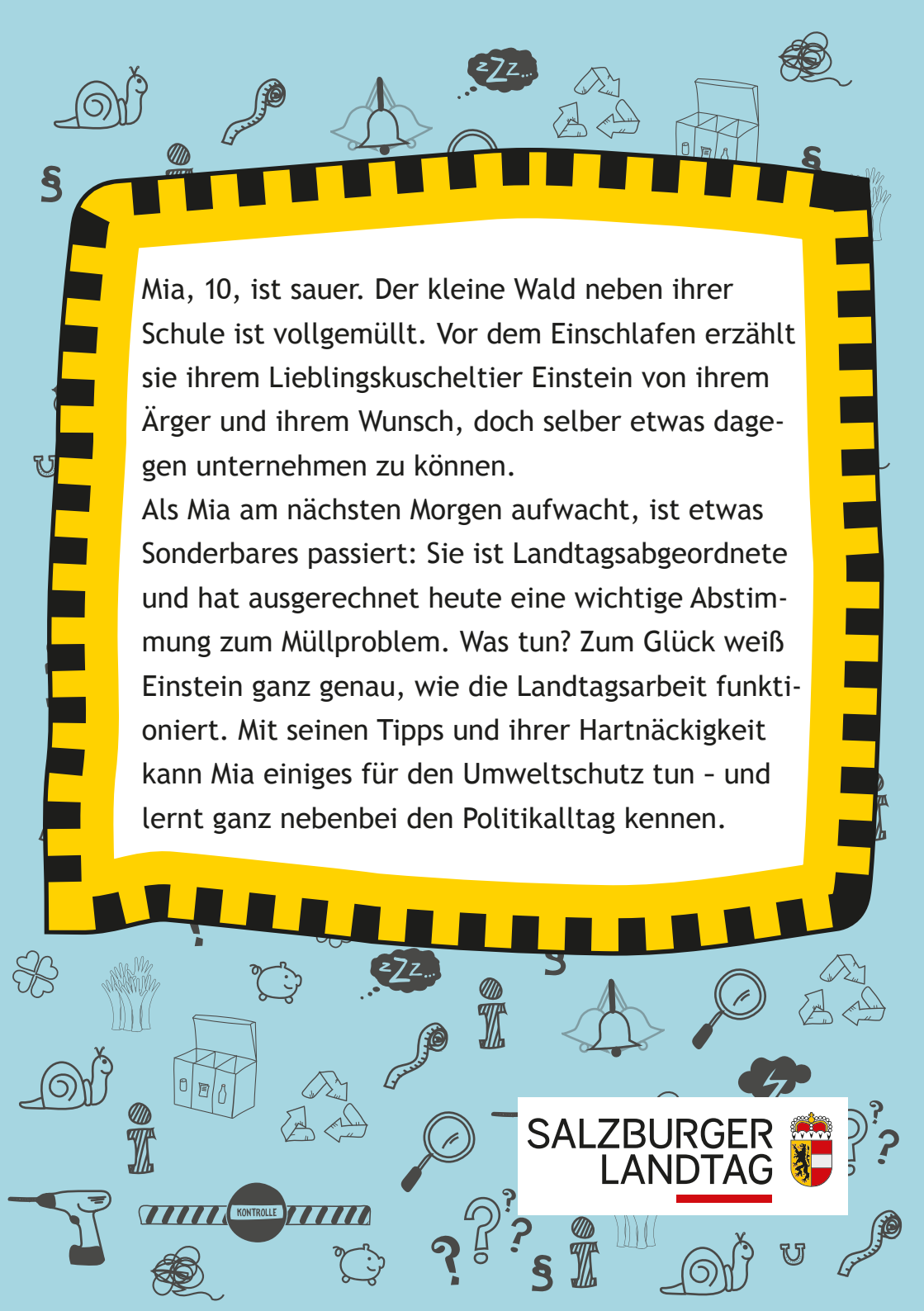


Male ein Bild von Dir und
deinen Freunden!



STEFAN MAYER hat die Geschichte von Mia geschrieben. Als Redakteur im Landes-Medienzentrum kennt er die Landtagsarbeit ganz aus der Nähe. Und er hat Tipps von seinen vier Töchtern bekommen, um sich etwas Spannendes für Kinder auszudenken.

BEATE SCHMIDT hat dieses Buch mit Zeichnungen versehen. Sie ist Grafikerin im Landes-Medienzentrum und verleiht Ideen ein pfiffiges Aussehen. Mutige Kinder und Tiere liebt sie besonders, was hier nicht zu übersehen ist.



Mia, 10, ist sauer. Der kleine Wald neben ihrer Schule ist vollgemüllt. Vor dem Einschlafen erzählt sie ihrem Lieblingskuscheltier Einstein von ihrem Ärger und ihrem Wunsch, doch selber etwas dagegen unternehmen zu können.

Als Mia am nächsten Morgen aufwacht, ist etwas Sonderbares passiert: Sie ist Landtagsabgeordnete und hat ausgerechnet heute eine wichtige Abstimmung zum Müllproblem. Was tun? Zum Glück weiß Einstein ganz genau, wie die Landtagsarbeit funktioniert. Mit seinen Tipps und ihrer Hartnäckigkeit kann Mia einiges für den Umweltschutz tun - und lernt ganz nebenbei den Politikalltag kennen.

**SALZBURGER
LANDTAG**

